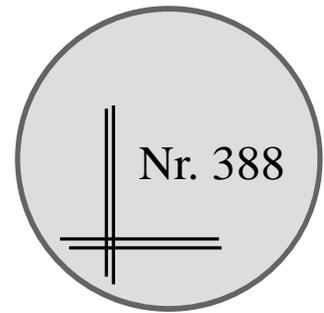




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Besinnung auf den Wert, den ich habe!

„Wieviele ihn aber aufnehmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, die an seinen Namen glauben.“

### 1. Johannes 1, 12

Manchmal frage ich mich, wie andere das so machen. Ich fühle mich kläglich, wie ein armes Würstchen, während andere derart ich-besoffen sind, dass ihnen offensichtlich niemand etwas anhaben kann. Nein, ich habe tatsächlich kein starkes Selbstwertgefühl, das muss ich zugeben. Oft fühle ich mich klein, einsam und verzagt. So ist es.

#### 1. Gott liebt mich!

Doch dann besinne ich mich auf meinen eigentlichen Wert. Das ist kein Hochmut, sondern einfach nur ganz, ganz große Dankbarkeit. Ja, klar: Ich bin ein Sünder und aus mir heraus überhaupt nichts wert. Schon klar. Aber dennoch:

Gott hat mich so lieb, er hat mich von Ewigkeit her erwählt und vor allem hat Gott selber es auf sich genommen, für mich persönlich ans Kreuz zu gehen. Das ist die Quelle eines gigantischen Selbstbewusstseins. Der allmächtige Gott kommt in diese Welt, gibt seine Heiligkeit, seine Souveränität, seine Allmacht auf, um für mich ein Kind zu werden, um für mich diesen

Weg ans Kreuz zu gehen, um für mich schmachvoll zu sterben. Und wenn ich der einzige Mensch in dieser Welt gewesen wäre, der dieses wunderbare Angebot, dieses übergroße Opfer von ihm angenommen hätte, er hätte es getan. Für mich! Für mich ganz allein. Ich war Gott soviel wert, dass er allein für mich bereits gestorben wäre, auch wenn sich niemand außer mir in dieser Welt bekehrt hätte.

Das ist wahrlich ein Grund dankbar zu sein, froh und auch (bitte richtig verstehen) stolz! Ich bin Gott etwas wert. Soviel, dass er für mich ans Kreuz gegangen ist, um für mich sein Leben hinzugeben. Wau!

Aber da gibt es noch vier weitere Aspekte dieses völlig neuen Selbstwertgefühles.

#### 2. Ich gehöre zur Elite

Das klingt ja nun krass und vermessen, aber es ist wahr. Ich gehöre zu jener kleinen Schar von erlösten Menschen, die die Gnade Gottes angenommen haben. Ich habe keine Ahnung warum gerade ich, ich habe keine Ahnung, warum so schrecklich viele lieber an ihrem Weg in die Hölle festhalten und die Gnade in Christus verachten. Aber: Ja, ich habe diese Gnade ange-

nommen und das bedeutet: Ich gehöre zu einer kleinen Elite, die zu Christus gehören. Das macht mich unglaublich wertvoll.

**3. Ich bin Know-How-Träger**  
Kaum zu glauben, aber ja. Ich habe das Evangelium angenommen. Ja, und ich weiß jetzt durch den Geist Gottes wie man zu Gott kommt. Das ist ein überaus kostbares Spezialwissen, das nur wenige haben. Dieses Wissen ebnet den Weg zur ewigen Gemeinschaft zu Gott. Das ist total wertvoll. Andere werden für viel weniger geradezu auf Händen getragen.

#### 4. Ich habe eine Zukunft!

Auch das ist total wertvoll und macht mich zu einem privilegierten Menschen. Während für andere die Zukunft rabenschwarz aussieht, habe ich die Ewigkeit in der Gemeinschaft mit Christus noch vor mir.

#### 5. Ich habe eine Gabe von Gott

Doch damit nicht genug: Gott hat mich auch mit seiner ganz besonderen Geistesgabe ausgerüstet. Er hat mir eine Fähigkeit verliehen, die in besonderer Weise von ihm kommt und mich autorisiert und befähigt.

Ich bin nichts wert, aber Gott hat mich wertvoll gemacht. Wau!